



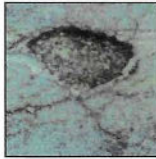
prodo | ctw | svg

Wegweiser

Verarbeitungstipps für
Strassenbaustoffe



1. Riss-Sanierung
Seite 3 – 5



**2. Belagsschäden/
kleine Reparaturen**
Seite 6 – 7



**3. Kleinflächige
Flickarbeiten mit
Bitumenemulsion**
Seite 8 – 9



**4. Schützen und
Erhalten von
bituminösen Belägen**
Seite 10 – 11



5. Arbeitsnähte
Seite 12 – 13



**6. Belagssanierung
bei Schacht-
abdeckungen**
Seite 14 – 15



**7. Versetzen von
Schachtabdeckungen**
Seite 16

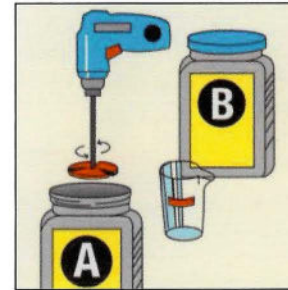


8. Allgemeine Tipps
Seite 17



**9. Produkte und
Verarbeitungsgeräte**
Seite 18 – 19

MSK-Vergussmasse «kalt»



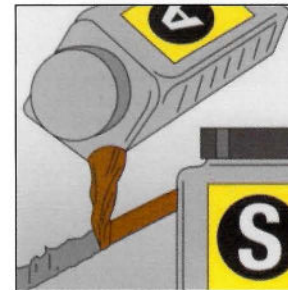
Vorbereitung

- Vergussmasse **A** aufrühren
- Additiv **B** aufschütteln
- Additiv **B** in Messbecher abfüllen (siehe Markierung)



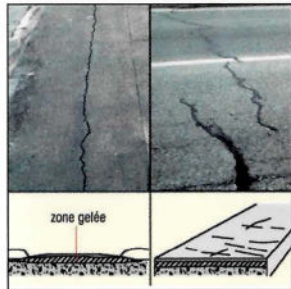
Mischen

- Additiv **B** in die Vergussmasse **A** zugeben
- Inhalt mit beiliegendem Rühraufsatz vermischen, bis die Masse homogen ist (Achtung: hohe Drehzahl vermeiden)
- Flasche zuschrauben und Ecke für Gussöffnung aufschneiden



Vergießen

- Verarbeitungszeit ca. 15 Min.
- Untergrund sauber und trocken
- Temperatur bis +5 °C
- Masse in dickem Strang ausgießen
- Nach Einsetzen der Reaktion abstreuen mit dem vorumhüllen Split

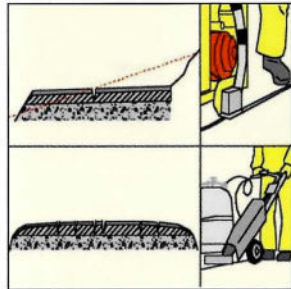


Schadenbild

- Risse durch Deformation längs/quer
- Risse durch Frostschäden
- Risse durch Überbelastung (Netzrisse)
- Risse bei Arbeitsnähten
- Risse durch Alterung

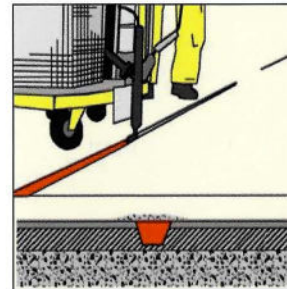
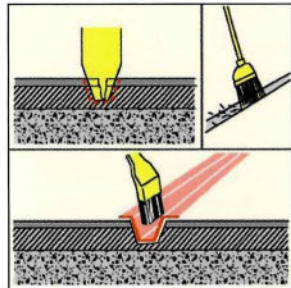
Sanierungsmöglichkeiten

- Ausführung mit Rissfräse:
Feine Risse vor dem Vergiessen öffnen
- Ausführung mit Heissluftlanze:
Risse heiss ausblasen



Bearbeitung mit Rissfräse

- Öffnend die Risse durch Fräsen
- Reinigen mit Besen oder Luft
- Voranstrich als Haftbrücke mit CTW Primer HK
(vollständiges Abtrocknen des Anstriches, in der Regel ca. 20 Min., je nach Lufttemperatur)



Vergiessen

- Vergiessen mit Vergusssofen
- DILAMENT®
- Verarbeitungstemperatur (160 – 180 °C)
- Tiefere Fugen schichtweise vergiessen
- Bei Steigung Verarbeitungstemperatur verringern
- Abstreuen der noch heissen Fugenmasse mit vorumhülltem Splitt

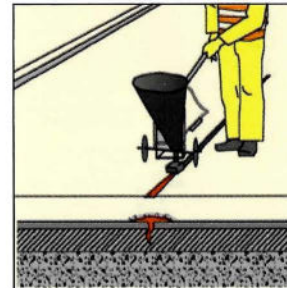


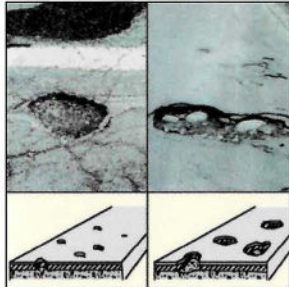
Bearbeitung mit Heissluftlanze

- Ausblasen der Risse mit der Heissluftlanze und Kompressor (Achtung: Bei Kompressor Ölser abstellen)
- Voranstrich als Haftbrücke mit CTW Primer HK
(vollständiges Abtrocknen des Anstriches: in der Regel ca. 20 Min.)

Vergiessen

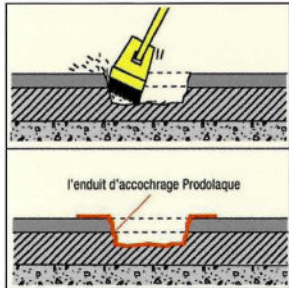
- Aufschmelzen des DILAMENT® im Bitumenkocher auf die Vergiesstemperatur (160 – 180 °C)
- Vergiessen mit Vergussboy
- Abstreuen der noch heissen Fugenmasse mit vorumhülltem Splitt





Schadenbild

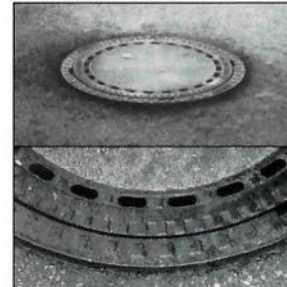
- Belagsschäden
- Löcher, Ausbrüche, Abplatzungen
- Schäden um Kleineinbauten, z.B. Pfosten etc.



Reparaturen mit DUREP®

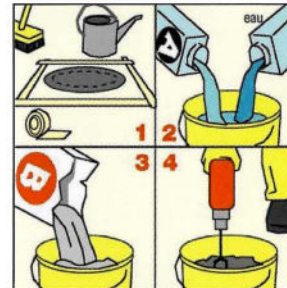
Reinigung, Voranstrich

- Reinigung: Schmutz und Staub entfernen
- Voranstrich mit CTW-Haftgrund
- Verbrauch; ca. 200 g/m²
- DUREP® 4 mm / 8 mm / 11 mm einbringen (je nach Schichtstärke)
- Bei Anschlüssen an Schächte, Randabschlüsse etc.: IGAS®-Profilé-R oder DILAPLAST® verwenden
- Verdichten von Hand oder mit Plattenvibrator
- Mit gewaschenem Sand leicht abstreuen
- Verbrauch: ca. 22 kg/m² bei 1 cm Schichtstärke



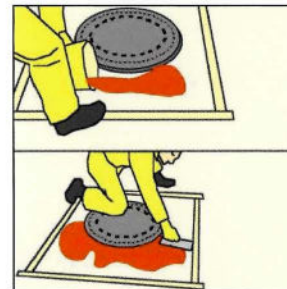
Schadenbild

- Angleichung an Strasseneinbauten wie Einlauf-/Kontrollschächte usw.
- Sanierung von Schadstellen
- Nacharbeiten an Aufbrüchen



Reparatur mit MSK Flüssigasphalt

- Reinigung, Flächenbegrenzung aufkleben (1)
- Emulsion + Wasser: Komp. A schütteln und in Mischgefäß geben. Flasche bis Markierung mit Wasser füllen und dazuschütten (2)
- Komp. B portionsweise in die Flüssigkeit geben und gut mischen (3, 4)
- Masse aufgießen
- Rasch verteilen und glätten mit Kelle, Spachtel, Abziehlplatte oder Gummikrücke – je nach Grösse der Fläche
- Mit Sand abstreuen – dadurch schneller befahrbar



3. Kleinflächige Flickarbeiten mit Bitumenemulsion



Kleinflächige Oberflächen- behandlung (von Hand)

Schadenbild

- Belagsausmagerungen
- Kornausbrüche

Reinigung

- Mit Besen reinigen
- Unterlage muss trocken und staubfrei sein
- Bei starker Verschmutzung: Strasse waschen!



Aufbringen der Bitumenemulsion

- Aus dem Bitumenblitz – durch kreisförmiges Führen der Handlanze – die Emulsion auftragen
- Während der Verarbeitung ist die Emulsion braun
- Nach erfolgter Splittabstreuung wird die Emulsion schwarz (Koagulieren)
- Bedarf: ca. 2.0 kg/m² bei 4/8 mm Splitt

Material:

- WEBACID® C60B0
- WEBACID®-Spezial C60BP0, kunststoffmodifiziert. Empfiehlt sich besonders bei starken Steigungen!



Splittabwurf

- Absplittung:
Mit sauberem Splitt, Körnung 4/8 mm.
Schaufelwurf, um ein gleichmässiges Verteilen sicherzustellen
- Bedarf: 8 – 10 l/m²
Faustregel: 1 Fass (200 kg)
ca. 1 m³ Splitt 4/8 mm
- Abwalzen ist von Vorteil



Zum Schluss:

- Mit dem Besen oder Belagskrucke den Splitt verteilen, sämtliche Unebenheiten ausgleichen

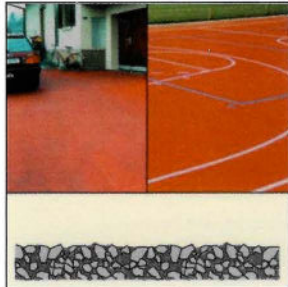


Maschinelle, partielle Oberflächenbehandlung

Vorteile des Reparaturzeuges:

- rationeller
- schneller
- effizienter
- kostengünstiger

4. Schützen und Erhalten von bituminösen Belägen



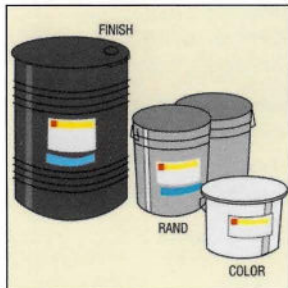
Anwendung von WEBASIL®-Produkten

- Zur Werterhaltung
- Zum Schützen von Belägen gegen Benzin und Öl (beschränkt)
- Zum farbigen Gestalten, z.B. von Sportplätzen, Parkfeldern
- Zum Regenerieren alter Beläge (funktioneller Anstrich)



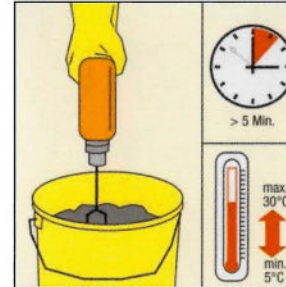
Unterlage

- Reinigung, saubere Unterlage, fett- und staubfrei, alte Anstriche beurteilen und eventuell entfernen
- Randzone abdecken mit Klebeband



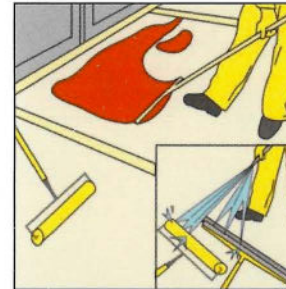
Produktwahl, Anwendungsbereiche

- WEBASIL®-Rand: Randanstrich
- WEBASIL®-Finish: restaurieren
- WEBASIL®-Color: schützen und gestalten



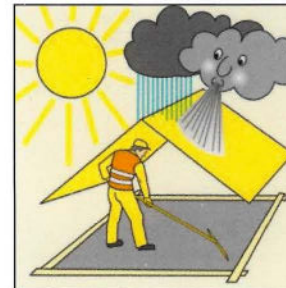
Aufrühren

- Mindest-Rührzeit und Temperaturgrenzen (Untergrund) für die Verarbeitung beachten



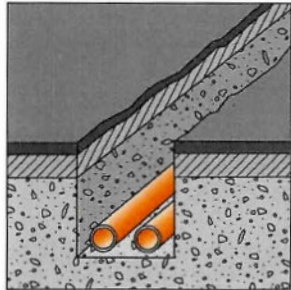
Verarbeitung

- Gummikrucke zum Verteilen
- Roller zum Einmassieren
- Reinigung der Geräte mit Wasser



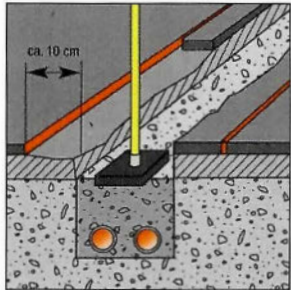
Schützen und Sichern

- Arbeitsstelle gegen Wettereinfluss schützen
- Nebel und hohe Luftfeuchtigkeit beeinflussen die Trocknungszeit



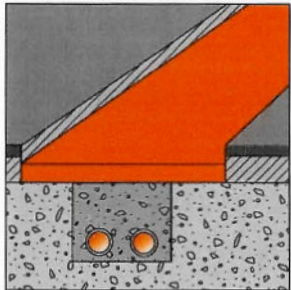
Objekte

- Leitungsgraben (Beispiel)
- Anschlussfugen
- Arbeitsnähte
- Stossverbindung



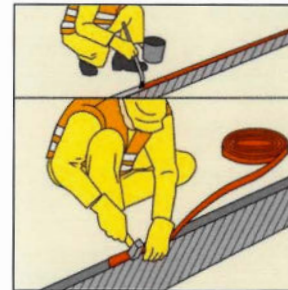
Bearbeitung

- Nachschneiden der Belagsränder
- Nachverdichten der Grabenauffüllung
- Feinplanie erstellen



Einbau der Heissmischtragschicht

- Einbau der Tragschicht ACT



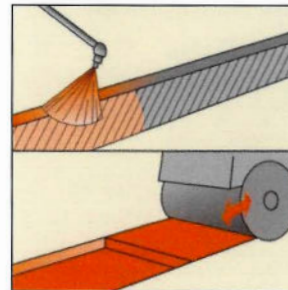
Voranstrich + Fugenband (IGAS®-Profilé-R)

- Voranstrich mit CTW-Haftgrund oder CTW-Pimer HK
- Verlegen von IGAS®-Profilé-R, Profildimension ist abhängig von der Belagsstärke
- Band andrücken
- Trennfolie abziehen



Kantenkleber (DILAPLAST®-R oder -OL)

- Auftragen von DILAPLAST®-R oder DILAPLAST®-OL an die Belagskante
- Verbrauch: ca. 25 – 30 g/m¹ bei 1 cm Belagsstärke



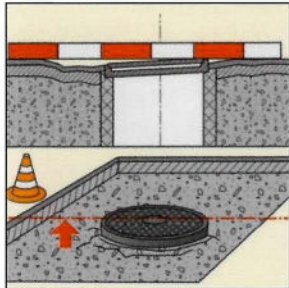
Einbau Deckbelag

- Vorspritzen für Schichtverbund
ACT-Deckbelag: CTW-Haftgrund / BANIFIX / WEBACID® HG
- Verbrauch: 200 – 300 g/m²
- Nach Abtrocknen des Voranstriches:
Einbau des Deckbelages



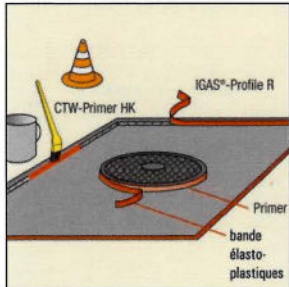
Schadenbilder

- Kanalschacht:
Schachtdeckel abgesenkt (zu tief);
Belag defekt um Kanalschacht
(Beispiel)
- Einlauf-Schacht:
Belag defekt um Einlaufschacht;
Wasserablauf nicht gewährleistet



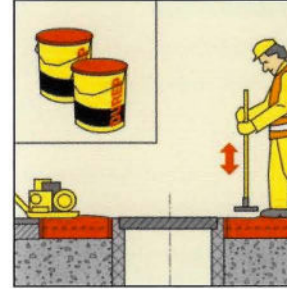
Vorgehen

- Baustelle signalisieren und absperren
- Höhen- und Wasserlaufkontrolle
- Anzeichnen
- Defekten Belag ausbrechen
- Schachttarmaturen auf Höhe richten und betonieren mit geeignetem Beton fixieren



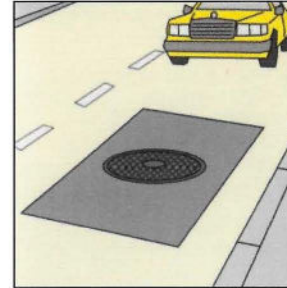
Vorbereitungsarbeiten vor Belageinbau

- Planie erstellen
- Nachverdichten
- Reinigen der Gussteile und Belagsränder
- Aufbringen von CTW-Primer HK für Metall, Beton und Belag; CTW-Haftgrund nur für Belag
- Anbringen von Fugenband IGAS®-Profilé oder DILAPLAST® (siehe Seite 15)



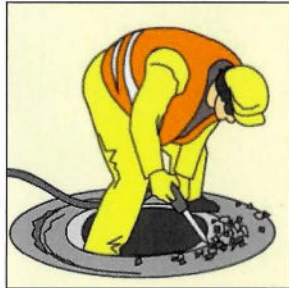
Belageinbau

- Einbau von Fertigbelag DUREP®, kunststoffmodifiziert, 4 mm / 8 mm / 11 mm Körnung (je nach Schichtstärke)
- Verdichten mit Stampfer oder Vibroplatte
- Verbrauch: ca. 22 kg/m² bei 1 cm Stärke
Lieferform: Kessel à 30 kg



Nachbehandlung

- Fertig verdichtete Belagsoberfläche leicht mit gewaschenem Sand – je nach Festigkeit der Oberfläche – abstreuen
- Freigabe des Verkehrs nach vollständiger Aushärtung



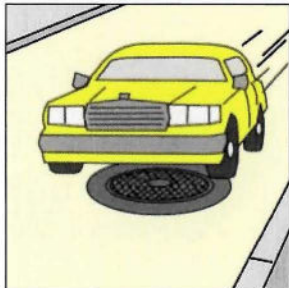
Vorbereitung

- Defekte Schachtabdeckung freilegen
- Schachtkrone reinigen



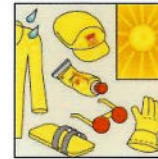
Defekten Schachtdeckel auswechseln

- CTW Kaltmörtel HR mischen (HR = hochreaktiv)
Mischangabe:
zuerst 1,5 l Wasser
dann 25 kg Mineral
- Mörtel innert 5 – 10 Min. verarbeiten
- Bei tieferen Flickstellen kann bis 40% Splitt (4/8 mm) eingemischt werden



Frühe Freigabe für den Verkehr

- Druckfestigkeit nach 1 Std.:
15 N/mm²
- Druckfestigkeit nach 24 Std.:
44 N/mm²
- Nach Belageinbau Verkehrsfreigabe



(Schutz-)Ausrüstung

- Kopfbedeckung: Mütze
- Sonnen-/Regenschutz
- Sonnenschutzmittel
- Brille
- Handschuhe
- Belagsschuhe



Reinigungsmittel

- Wasserkessel
- Bitumenreiniger
- Handreinigungspaste



Sicherheit

- Sicherheitsdatenblatt / Schutzmodalitäten / Gebrauchsanweisungen / Gebindeetiketten sind zu beachten!
- Lösemittelhaltige Produkte sind feuergefährlich!
- Transportvorschriften beachten

Produkte	Art, Eigenschaft	Lagerfähigkeit
WEBACID® BANIFIX®	Bitumenemulsionen sind • frostempfindlich	bedingt lagerfähig bedingt lagerfähig
CTW-Primer HK CTW-Haftgrund Verdüner-13 DILAPLAST®-R DILAPLAST®-DL	• Feuergefährlich, nicht in geschlossenen Räumen verwenden • frostempfindlich	16 Monate 16 Monate 16 Monate 12 Monate
WEBASIL®-Finish WEBASIL®-Rand WEBASIL®-Color	Bitumenemulsionen sind • frostempfindlich	bedingt lagerfähig bedingt lagerfähig bedingt lagerfähig
DILAMENT® IGAS®-Profilé-R MSK-Kaltverguss	Heissvergussmasse Belagsfugenband Kaltvergussmasse (2-Komponenten)	2 Jahre 2 Jahre 1 Jahr
DUREP®	bituminöser, kunststoffver- güteter Reperaturmörtel	6 Monate
CTW Kaltmörtel	hochreaktiver Mörtel	9 Monate



MSK Kaltverguss



DILAMENT®



CTW-Haftgrund/Spez



Schmelzer
Orange



Heissluftlanze



Vergussboy /
Ziehschuh



DUREP® 4, 8, 11 mm



DILAPLAST®-R
und -OL



IGAS®-Profilé-R



Bitumenblitz



Bitumenkocher



Streumaschine
für Dilaplast



Primer



Reiniger SC 100



Bitumentferner



Streumaschine
für Dilasit



Combi
Bitumenkocher



Gummikrucke,
Roller



MSK Flüssigasphalt
0/2, 0/3



WEBACID®CR
60/50 Spez



WEBASIL®-Rand
WEBASIL®-Rand



IHR PARTNER IM STRASSENBAU



prodo | ctw | ssvg

www.prodo.ch